

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

No. 1. Dienstag, den 1. Januar 1822.

Ein abermaliger Abschnitt unserer Zeit hat sein Ziel erreicht: das Jahr 1821 ist beschloffen und wir treten mit dem heutigen Tage ein neues an, dessen Ereignisse problematisch vor unserm Geiste schweben. Jeder unter uns nährt Wünsche in seiner Brust, deren Erfüllung er im beginnenden Jahre hofft, und viele dieser Wünsche werden heute laut, viele bleiben aber auch im innern Busen verschlossen, wo sie nur dem bekannt werden, der des Menschen Herz durchblickt und unsere Gedanken von fern versteht. Alles, was von den Bürgern der Erde mit Vernunft, mit Herzensgüte, mit frommem Sinn und reiner Menschenliebe, sey es laut, oder im Stillen gewünscht wird, das erfüllt der Ewige nach seiner Weisheit und Vaterliebe auch ohne besonderes Flehen schon von selbst; aber wir heiligen den Anfang eines neuen Jahres als vernünftige Menschen dadurch, wenn wir ihn, den Allliebenden und Weisen, besonders bitten, uns im reinen Verstandeslichte, der heiligen Leuchte durch das Labyrinth des Lebens, zu erhalten, und nicht zu gestatten, daß es uns durch höhere oder niedere Gewalten der Erde geraubt oder verdunkelt werde; daß er unser Herz im schlimmen Weltlauf nie für Tugend und Recht, für wahre Bruderliebe und ächte Bürgerpflicht erkalten, sondern in alle Wege das, was ihm wohlgefällt, der Welt nützt, ein frohes Bewußtseyn gewährt und zur wahren Glückseligkeit führt, mit höchster Treue und wahrhaft religiösem Sinn vollbringen lasse; daß er unserm Vaterlande Frieden verleihe, unsern theuersten König und seine gesammte erlauchte Familie segne, mit langem Leben und frohen Tagen lohne, und sein königliches Regiment mit dem vollkommenen Wohl seines treuen Volkes kröne; daß er unserer verdienstvollen Obrigkeit, unsern Lehrern und Vaterlandsvertheidigern Kraft des Geistes und Gesundheit verleihe, damit das Glück der Sachsen überhaupt und das der Bewohner unserer Stadt immer mehr zu schöner Blüthe gedeihe und allgemein geprie-

sen zu werden verdiene. Es walte Humanität und Gerechtigkeit auf unsern Richters-  
stühlen, der Geist der Wahrheit und des Lichts in Kirchen und Schulen, vernünftiger  
Gehorsam in den untergebenen Ständen, Glück im Handel und dem gesammten  
Gewerbe dieser Stadt. Der Hülfbedürftige finde Beistand, der Arme Trost, der  
Verzweifelnde Rettung, und unser häusliches Leben werde verschönt durch den Geist  
der treuen Liebe, der Dankbarkeit und dauerhaften Freundschaft, damit der nächste  
letzte December den Schluß eines Jahres mache, das wir vor vielen andern zu preisen  
Ursach haben.

---

### Gedanken von Metastasio.

Es ist nicht wahr, daß der Tod das Schreck-  
lichste der Schrecken sey. Er reicht einen Labet-  
trunk den Sterblichen, die müde sind zu dulden.

Ein großer Geist ist für sich eine Bühne.  
Im Stillsitzen tadelt er und klatscht sich Beifall zu.  
In süßer Selbstvergessenheit denkt er am  
wenigsten,  
Was die gemeine Welt von seinen Thaten sagt.

Jede Tugend hat ihre Gränze und wird  
zum Fehler, sobald sie diese überschreitet.

Geringer Kummer spricht gern viel von  
Sich. Der große ist stumm.

Gerechtigkeit erscheint uns als ein  
Himmelsbild,  
Bereint sie sich mit Mitleid gern und mild.

Der Beleidiger vergift; der Belei-  
digte nicht.

Wer wissen will, ob der Landmann fleißig  
war, schaue sein Feld an.

Der Zufall oder der Kopf begünstige den  
Sieger, Ehr' und Ruhm ärndtet er immer.

Es lacht umsonst der Himmel heiter,  
Drückt uns im Herzen schwere Schuld!  
Doch schlägt das Herz uns rein im Busen,  
So mag's um uns auch noch so toben,  
Wir sind getrost und dem Geschick enthoben!

---

### Zur Nachricht.

Morgen, Mittwochs den 2. Januar, wird  
der löbliche Leipziger Missions-Verein, Nach-  
mittags um 2 Uhr, in der reformirten Kirche,  
die zweite Feier seines Stiftungsfestes begehen,  
wozu alle brave Männer dieser Stadt, denen  
die Verbreitung des reinen Christenthums werth  
ist, und die von den Verhandlungen unserer  
hiefigen für diesen edlen Zweck thätigen Gesell-  
schaft näher unterrichtet zu werden wünschen,  
sich für eingeladen halten mögen. Die feiers-  
liche Handlung beginnt mit einem Hymnus, dem

Herrn D. Volkmann gedichtet, worauf eine Rede vom Hrn. Domherrn D. Litzmann folgt. Sodann wird Herr D. Volkmann den Jahresbericht vorlesen, der Herr M. Wolf eine zweckmäßige Rede, und der Herr Pastor Hirzel

das Schlußgebet halten. Die bei der Feier auszufingenden Choraltexte werden am Eingange der Kirche unentgeltlich dargereicht.

D. Red.

Ernst Müller, Redacteur.

**Börse in Leipzig,**  
am 31. December 1821.

**C o u r s e**

von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fufs

	P.	G.		P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, unverlosbare à 3 pC.	—	99 $\frac{1}{2}$	Spitz-Scheine unverzinsbar à 24, 26 28 und 30 Thl.	—	—
große . . . . .	—	99 $\frac{1}{2}$	à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 u. 48 Thl.	—	—
kleinere . . . . .	—	99 $\frac{1}{2}$	Ehemalige königl. sächsische, jetzt königl. preussische Staatspapiere		
Dergl. Anleihe von 1821 à 4 pC.	—	108 $\frac{1}{2}$	Steuer - Credit - Cassenscheine unverwechsete à 3 pC. . . . .	—	—
von 1000 u. 500 Thl.	—	108 $\frac{1}{2}$	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pC.		
von 200, 100, 50 u. 25 Thl.	—	108 $\frac{1}{2}$	von 1000 und 500 Thl.	85 $\frac{1}{2}$	—
K. Partial - Obligat. bei Frege et Gomp. à 5 pC. von 1810	—	106	von 200 u. 100 Thl.	85 $\frac{1}{2}$	—
von 1000 u. 500 Thl.	—	106	Central-Steuerscheine à 5 pC.		
von 200 u. 100 Thl.	—	106	von 3000 Thl. . . . .	102 $\frac{1}{2}$	—
Anleihe d. Cassenbillet-Commis. à 4 pC. von 1000 u. 500 Thl.	—	106 $\frac{1}{2}$	von 2000 u. 1000 Thl.	105	—
v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	106 $\frac{1}{2}$	v. 500, 200 u. 100 Thl.	103 $\frac{1}{2}$	—
Cammer - Credit - Cassenscheine La, Bb. Cc. Dd.	—	89	Cammer-Credit - Cassenscheine à 2 pC. La. Aa. von 1000 Thl.	—	—
à 2 pC. zu 500, 100 u. 50 Thl.	—	89	à 3 pC. La. B. C. D. v. 500, 100 u. 50 Thl.	—	—
a, A. à 3 C. von 1000 Thl.	—	99 $\frac{1}{2}$	Spitz-Scheine, unverzinsbar von 25 27, 29 und 31 Thl. . . . .	—	—
			v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thl.	—	—
			Leipziger Stadtscheine à 5 pC. v. 1807		
			v. 1000 u. 500 Thl.	—	110 $\frac{1}{2}$
			v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	110 $\frac{1}{2}$
			Desgleichen von 1813 . . . . .		
			v. 1000 u. 500 Thl.	—	108 $\frac{1}{2}$
			v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	108 $\frac{1}{2}$

# Börse in Leipzig,

am 31. December 1821.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.			Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . . .	k. S.	138 $\frac{3}{4}$	—	—
do.	2 Mt.	—	137 $\frac{3}{4}$	—
Augsburg in Ct. . . . .	k. S.	—	100 $\frac{3}{8}$	—
do.	2 Mt.	99 $\frac{5}{8}$	—	—
Berlin in Ct. . . . .	k. S.	104 $\frac{5}{8}$	—	—
do.	2 Mt.	105 $\frac{1}{4}$	—	—
Bremen in Louisd'or	k. S.	110 $\frac{1}{2}$	—	—
do.	2 Mt.	109 $\frac{3}{4}$	—	—
Breslau in Ct. . . . .	k. S.	105	—	—
do.	2 Mt.	105 $\frac{3}{8}$	—	—
Frankf. a. M. in WG.	k. S.	100	—	—
do.	2 Mt.	99	—	—
Hamburg in Banco .	k. S.	147	—	—
do.	2 Mt.	146	—	—
London p. L. st. . . .	2 Mt.	6. 18 $\frac{1}{4}$	—	—
do.	3 Mt.	6. 18	—	—
Paris p. 300 Fr. . . .	k. S.	79 $\frac{3}{4}$	—	—
do.	2 Mt.	79 $\frac{1}{8}$	—	—
do.	3 Mt.	79	—	—
<hr/>				
Course im Conv 20 Fl. Fufs.			Briefe.	Geld.
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.			101	—
do. 2 Mt.			100 $\frac{3}{8}$	—
do. 3 Mt.			100	—
<hr/>				
Louisd'or à 5 Thl. . . . .			110 $\frac{1}{4}$	—
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.			—	15 $\frac{3}{4}$
Kaiserl. do. do.			—	15 $\frac{1}{2}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.			—	12 $\frac{1}{2}$
Passir. do. à 65 As do.			—	11 $\frac{1}{2}$
Species . . . . .			—	$\frac{1}{2}$
Verl. } Preufs. Courant . . .			104 $\frac{1}{4}$	—
} Cassenbillets . . . . .			—	101
Gold p. Mark fein cölln.			—	—
Silber 15löth. u. dar. p. do.			—	—
do. niederhaltig do.			—	—
<hr/>				
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.			108	—
Dergl. à 250 Fl. u. 4 pCt			95 $\frac{1}{4}$	—
Actien d. Wiener Bank			—	—
K. öster. Metall. à 5 pC.			74 $\frac{1}{2}$	—
K. pr. Staats-Schuld-			—	—
scheine à 4% in pr. Ct.			69 $\frac{3}{8}$	—
Dgl. m. Präm.-Scheinen			97 $\frac{1}{4}$	—

**Theateranzeige.** Heute, den 1sten Januar, wegen eingetretener Hindernisse statt des Schauspiels, der Kaufmann von Venedig: Die Schachmaschine. Herr Unzelmann, Karl von Ruf.

**Bekanntmachung.** Indem wir uns auch für diese Messe mit unserer Windsor- und anderer Arten Schönheits-Seife bestens empfehlen, können wir uns die Genugthuung nicht versagen, hinzuzufügen, daß unsere Kundschaft darin sich täglich vergrößert; der Absatz immer mehr unsern Wünschen entspricht; und daß wir die Freude genießen, die Rechtlichkeit und Güte unserer Fabrikate vollkommen anerkannt zu sehen.

Dies ist jedoch nicht das endliche Ziel unseres Strebens. Vielmehr finden wir uns dadurch angespornt, mit aller Kraft an der Vervollkommnung unserer Waare zu arbeiten, die Gattungen derselben zu vervielfältigen, und in den Stand zu kommen, unsere Freunde die möglich billigsten Preise genießen zu lassen.

Wir schmeicheln uns daher, alle Ansprüche der resp. Käufer, die uns mit Besuch beehren werden, vollständig befriedigen zu können, und begnügen uns vorläufig, mit dem nachstehenden wörtlichen Zeugniß des Herrn Professor Eschenbach, nur die Anzeige zu verbinden, daß eine Sorte weiße Palmseife und acht Damascener Rosendl-Seife, sich ganz besonders auszeichnen.

Carl Langenstraß und Comp.,  
in Rochs Hofe, von der Reichsstraße rechter Hand die 2te Bude.

Die Versuche, die von mir, auf Verlangen des Herrn Langenstraß, mit der von ihm gefertigten Windsorseife sowohl, als mit der von ihm sogenannten Palmseife, angestellt worden sind, haben mich belehrt, daß diese beiden Fabrikate, in Rücksicht auf ihre Zusammensetzung, wirklich das Lob verdienen, das ihnen Herr Langenstraß ertheilt, und ich trage daher kein Bedenken, dieß hierdurch zu bezeugen, und diese Waaren denen, die sich derselben als Reinigungsmittel der Haut u. s. w. bedienen wollen, zu empfehlen.

Leipzig, am 30. December 1821.

D. Christian Gotthold Eschenbach, Professor der Chemie.

Anzeige. 1) Napoleons-Calender oder Nachrichten auf jeden Tag im Jahre aus des Kaisers Napoleons Leben. Herausgegeben von Dr. Heinichen. 1822. (4 Gr.)  
2) Die Radical-Cur der Gebrechen und Gefahren unserer Zeit. 1822. (2 Gr.)  
Die Expedition des europäischen Aufsehers, Burgstraße Nr. 135.

**M o r i t z E n o c h,**

aus

**E l b e r f e l d,**

beehrt sich, sein wohlaffortirtes Lager von modernen halbseidenen, seidenen und baumwollenen Zeugen und Tüchern eigener Fabrik bestens zu empfehlen.

Sein Gewölbe ist in der Reichstraße Nr. 539, an Amtmanns Hofe, neben dem der Herren Plagmann und Söhne.

**Naquet & Comp. aus Paris**

haben diese Messe ihr Lager bei F. C. Dalnoncourt in Auerbachs Hofe und empfehlen sich dem Publikum mit ihren bekannten Artikeln: Macassar-Oel, Poudre de Ceylan und Eau Persane des Bayadères, im Ganzen und Einzelnen.

**Fluide de Java de Gluxberg,**

approbirtes Mittel, das Wachsthum der Haare befördernd, bei  
F. C. Dalnoncourt in Auerbachs Hofe;

**Magnus Klein & Comp, aus London,**

empfehlen sich zu gegenwärtiger Messe mit einem schön assortirten Lager von engl. seidenen Shawls, Tüchern, Mulls, Gazen, weißen und couleurten Kleidern, karirten Halstüchern, Zebras Toilanetts, so wie noch andern englischen Manufaktur-Waaren. Das Lager ist auf dem Brühl in Seltmanns Hause, Nr. 418, eine Treppe hoch.

**F. Arlés, aus Paris,**

bezieht wie gewöhnlich diese Messe mit einem vollständigen Lager wollener, Cachemir- und bourre de Soye Shawls französischer Fabrik; und hat überdieß ein sehr schönes Assortiment acht türkischer Shawls. Barthels Hof am Markt, 1 Treppe hoch.

**Girard und Comp. aus Freiburg in der Schweiz,**

beziehen gegenwärtige Messe mit einem Assortiment von Strohwaaren als: genähte Strohhüte, Besetzungen, Blumen, Sparterie etc. und empfehlen sich ihren Freunden zu geneigtem Zuspruch. Reichstraße Nr. 508, eine Treppe hoch.

**P. Bruckmann & Comp., aus Heilbronn a. N.,**  
besuchen diese Messe mit fertigen Proben ihrer gepreßten Silberornamente. - Sie logiren  
im Hotel de Russie Nr. 10, halten sich aber nur bis zum 5. Januar hier auf.

### **Wiener Shawls und Tücher.**

Ein Lager von vorzüglicher Fabrikation in den allerneuesten Dessains, ächt in Farben  
und in allen Gattungen assortirt, sowohl gestreifte, en plein mit Palmen, glattgrundige  
mit hohen Borduren und Guirlanden, Shawls und  $\frac{1}{4}$  Tücher und Westen, empfiehlt sich  
diese Messe zum ersten Mal, und versichert die reellste Bedienung im Fabrikpreise. Katha-  
rinenstraße Nr. 373, im Hause rechts, neben Herrn Kammerrath Fregens Hause.

### **Englische Patent-Spizen.**

#### **G. F. Urling und Comp. aus London**

empfehlen sich zur bevorstehenden Neujahrmesse mit ihren bekannten Patent-Spizen,  
Zülls, glatten sowohl als gemusterten in allen Breiten, Kleidern, Pelerinen, Fichus,  
weißen und schwarzen Schleiern und mehr dergleichen Artikeln, zu den billigsten Preisen.

Ihre Patent-Spizen zeichnen sich vor allen andern dadurch aus, daß sie klar und  
ohne Fasern auch nach der Wäsche bleiben, und daß ihr Siegel daran, worauf die Worte  
„By the Queens Authority“ um dem Namenszuge stehen.

Ihr Lager ist in der Katharinenstraße Nr. 373, bei Madame Weiß, neben Herrn Frege,  
eine Treppe hoch.

#### **Die englische Fußsteppich-Fabrik von Leisler & Comp.**

empfehlen sich diese Messe mit einem in den neuesten Dessains, so wie im orientalischen Ge-  
schmack wohl assortirten Lager englischer Fußsteppiche, wie auch in Chaisen- oder Sattler-  
Teppiche. Die möglichst billigen-Fabrikpreise werden dieses Lager vorzüglich empfehlen.  
Das Lager ist in der Hainstraße Nr. 346, im Birnbaum, erste Etage.

#### **Peter Jacob von Carnap,**

a u s E l b e r f e l d,

empfehlen sich mit einem schön assortirten Lager von Waaren aus seiner eigenen Fabrik,  
als: schwarze und coul. seidene Foulars und halb seidene Tücher, bestehend in Creps, Ma-  
dras, Cachmir und Cachmir à bordure riche, mit und ohne Stickerei, schwarz seidene  
und halb seidene Westen, wie auch carrirte und gestreifte Moreas und Crepons. Sein  
Gewölbe ist: im Hause der Witwe Maudrich, Reichstraße Nr. 433.

#### **Das Comptoir für Locale, von T. W. Fischer,**

in Leipzig auf dem Fleischerplatz No. 988, parterre,

empfehlen sich mit Vermietung aller Arten Lokalen, Familienlogis, Comptoirs, Gewölber,  
Niederlagen und Böden, Stuben für ledige Herren, sowohl in als außer den Messen, Ab-  
steige-Quartiers für Herrschaften, Sommerlogis und Gartenplaisirs, in den Vorstädten  
und auf dem Lande, Zimmer für Banquiers, Bijouterie-, Uhren-, Tuch-, Buch- und  
Lederhändler, Manufaktur- und kurze Waarenlager; - in gleichen auch mit Kauf und Ver-  
kauf in Grundstücken aller Art.

— 7 —

## Wolf Liepmann aus Hamburg

empfehlte sich in allen Gattungen feinen Havannah- und andern Cigarren, feinen Tabaken, ächt englischer Seife, Eau de Cologne, und verspricht die billigsten Preise. Sein Lager ist im Brühl Nr. 454 neben dem Heilbrunnen.

**Empfehlung.** Mit meinem Lager von allen Sorten Reise-, Jagd-, Negligé- und Kinder-Mützen, mit und ohne Pelz garnirt, so wie auch ganz von Pelz, in den neuesten, gefälligsten und zweckmäßigsten Façons, sehr gut gearbeitete Reise- und Negligé-Herrenpelze, Fußsäcke und Körbchen, Damen- und Herren-Winterstiefeln und Handschuhen, vorzüglich gearbeitete Jagdtaschen und Cartouche, Reit- und Stalldecken in neuesten Mustern, eigener Fabrik, und mehrere für diese Geschäfte gehörige Artikel empfiehlt zu möglichst billigen Preisen F. A. Rein, unterm Rathhause Nr. 23 und 24.

**Empfehlung.** Mit einer großen Auswahl der neuesten Wiener Neujahr-Billets nebst mehreren Sorten Pariser Theater-Costums und Schweizer-Trachten, empfiehlt sich die Murchnersche Kunsthandlung, Grimma'sche Gasse neben der Löwenapotheke.

**Verkauf.** So eben erhielt ich eine Parthie sehr schöne, riechende und türkische, Weichsel- und Wiener Röhre, Stöcke, Perlmutterknöpfe und Schachspiele, welche ich im Ganzen und Einzelnen zu billigen Preisen verkaufe. Carl Simon, Drechsler, Klostersgasse Nr. 233.

**Verkauf.** Entschlossen, in Leipzig eine Niederlage von meiner Eau de Cologne-Fabrik zu unterhalten, um dem Publikum Gelegenheit zu geben, solches ächt und unverfälscht aus meiner Fabrik beziehen zu können, zeige ich hierdurch ergebenst an, daß sich die Herren S. Klemmen und Comp. diesem Geschäft unterzogen haben und dasselbe (jedoch nur Kistenweis) zu dem Fabrikpreis à 7 Francs oder 1 Thl. 18 Gr. pr. Kiste von 6 Flaschen verkaufen werden.

Paris, im December 1821.

Joseph Kasoli Farina.

**Verkauf.** Ganz frische große holländische Austern sind wieder angekommen bei J. F. E. Kast, Petersstraße, unter den 3 Rosen Nr. 62.

**Verkauf.** Florence von 4½ bis 10 Gr., Gros de Naples von 10 bis 16 Gr., Futterkattune à 1½ Gr., 5 Ellen lange Long-Shawls von 1 Thl. bis 60 Thl., Umschlagetücher von 20 Gr. bis 40 Thl., feinen Thee von 18 Gr. bis 5 Thl., wollenes Garn von 23 bis 96 Gr., schwarzwollene Strümpfe von 8 bis 24 Gr., schwarzseidene von 32 bis 96 Gr., italienische Wachs-Masken, Gold- und Silberstoffe, desgleichen Franzen, Schnuren und Befehungen, schottische Kantekleider in neuern Mustern, seidene Tücher von 8 bis 72 Gr., Bischoff-Essenz, Wachslichter, Königsbrauch, Pommade, Schildkrötkämme, Regenschirme von 38 Gr. bis 7 Thl., franz. Blumen und Kleiderbefehungen, schwarze Velvets von 8 bis 16 Gr., Sammete von 24 bis 72 Gr., Levantine von 8 bis 20 Gr., Leinewande von 2½ bis 16 Gr., Gros de Pologne von 10 bis 14 Gr., verkauft

Heinrich Adolph Hennig,

Petersstraße Nr. 34, unter des Herrn Senator Schwägerichens Hause.

**Gesucht.** In der Peters-Kirche werden in einer Capelle in der Nähe der Kanzel, 1 oder 2 Stühle zu miethen gesucht. Schriftliche Anzeigen darüber bittet man in dem Gewölbe Nr. 577 abzugeben.

**Verkauf.** Cocosnüsse, Horn, Buchsbaum, Ebenholz, auch frische Milchnüsse, verkauft zu sehr billigen Preisen Carl Simon, Drechsler, Klostersgasse Nr. 233.

**Verkauf.** Eine einspännige Trostke mit Pferd und Geschirr steht in Nr. 781 zu verkaufen.

**Gesucht.** Es wird ein Kanonen = Ofen von mittlerer Größe, welcher noch in brauchbarem Zustande seyn muß, zu kaufen gesucht in Nr. 117, Petersstraße.

**Messvermietung.** In Nr. 409, Salzgäßchen, ist für künftige Oster- und folgende Messen ein kleines Gewölbe nebst Messtisch, ferner in Nr. 587, Salzgäßchen, an Verkäufer ein Messtisch in der ersten Etage zu vermieten.

**Einladung** zu zweijährigen vorzüglich schönem Würzner Lagerbier, angenehm bitter und für den Magen besonders stärkend, auf den Messerschen Kaffee-Hause im goldnen Apfel auf dem Brühl, die Flasche zu 1½ Gr. wo auch ebenfalls ganz schöne neue einmarirte Heringe, das Stück mit 2½ Gr. zu haben sind.

**Bitte.** Sämmtliche auf hiesiger Universität studirende Schweizer vereinigen sich in dem Wunsche, daß es der hochzuverehrenden Theaterdirektion gefallen möchte, sobald es andere Umstände gestatten, die Schweizer familie aufführen zu lassen.

**Reisegesellschafter gesucht.** Es sucht Jemand zu Mittwoch, den 2. Jan., einen Reisegesellschafter, um auf gemeinschaftliche Kosten über Cassel oder Frankfurt nach Brüssel zu reisen. Das Nähere in der Nikolaistraße Nr. 739, 3 Treppen hoch.

### Thorzettel vom 31. December.

#### Grimma'sches Thor. U.

Gestern Abend.  
 Hr. Peinw. Dergmann u. Cons., v. Ebersbach, Daniel u. Cons., v. Sibau, Thomas u. Cons., v. Spremberg, Schwerdner und Cons., v. Berzdorf, Kriegel u. Cons., von Walddorf, im r. Döfen, Harnisch, Lanne, 3 Schwane und Nr. 333 5  
 Hr. Fabr. Apelt, v. Reichenau, in d. Glocke 6  
 Die Baugen-Zittauer r. Post 8  
 Hr. Fabr. Uhlemann, v. Baugen, Nr. 365 8  
 Vormittag.

Die Dresdner r. Post 6  
 Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. M. Hertel, v. hier, v. Dresden zur., u. Hr. Pölsch. Pommer, v. Dresden, bei Georgi 7

#### Halle'sches Thor. U.

Gestern Abend.  
 Hr. Krohmann, k. pr. Courier, v. Berlin, p. d. 6  
 Hr. Rfm. Köhne, v. Berlin, bei König 7  
 Vormittag.  
 Die Hamburger r. Post 9  
 Hr. Rfm. Krudsch, von Dranienbaum, im goldnen Horn 10  
 Nachmittag.  
 Hr. Prof. Gormar, v. Halle, Nr. 751 1

#### Kanstädter Thor. U.

Gestern Abend.  
 Hr. Rfm. Schild, v. Frankenh., im H. de Bav. 4

Gr. Excell. der k. preuß. wirkl. geheime Rath Spiegel, Graf zum Desenberg, Domdechant zu Münster, v. Münster, im H. de S. 6  
 Hr. Rfm. Schweizer, v. London, im H. de S. 8  
 Die Jena'sche f. Post 10  
 Vormittag.

#### Peterssthor. U.

Gestern Abend.  
 Hr. Rfm. Richter, v. Chemnitz, im Rosenfranz 6  
 Hr. Rfm. Rosenfeld, v. Scheibenberg, Nr. 177 7  
 Hr. Rfm. Timmig, v. Schleiß, b. Bley Meyer 8  
 Vormittag.  
 Hr. Rfm. Höfer, v. Neustadt, im Kaffeebaum 12  
 Nachmittag.

#### Hospitalthor. U.

Gestern Abend.  
 Die Nürnberger r. Post 6  
 Hr. Rfm. Klemm u. Aurich, a. Wüstenbrand u. Gruna, u. Fabr. Seume, a. Gruna, v. Borna, Nr. 536, b. Spornwald u. Nr. 692 7  
 Auf der Freiburger Post: Hr. Rfm. Weise, a. Goldsch., u. Pölsch. Rätcher, a. Sebnitz, im Elephanten u. unbestimmt 10  
 Nachmittag.  
 Hr. geh. Rath Reichenbach, a. Alsenburg, v. Borna, in Reichenbachs Hause 1